

Ressort: Politik

Tschechische Regierung hält an Beitritt zur Eurozone fest

Berlin, 12.10.2014, 16:51 Uhr

GDN - Die tschechische Regierung setzt sich einen Beitritt zur Europäischen Währungsunion trotz großer Vorbehalte in der Bevölkerung zum Ziel. "Es liegt auf der Hand, dass die wahre Prüfung unserer neuen Europa-Orientierung die Frage eines Beitritts zur Eurozone wird", sagte der tschechische Außenminister Lubomir Zaorálek dem "Handelsblatt" (Montagausgabe).

"Vor diesem Hintergrund müssen wir das Vertrauen der Öffentlichkeit in dieses Projekt wiederherstellen, um es politisch auf den Weg bringen zu können. Aber wir sind entschlossen, in diesem Land den Weg zum Euro zu pflastern." Ein genaues Jahr für eine mögliche Euro-Einführung nannte Zaorálek nicht. Die pro-europäische Mitte-Links-Regierung unter Führung der sozialdemokratischen CSSD bemüht sich unterdessen um die Erfüllung der Bedingung für die Einführung des Euro. "Diese Regierung bemüht sich sehr ernsthaft, europäisch zu sein. Wir unternehmen eine Reihe von Schritten in diese Richtung. Wir sind in den letzten Zügen, dem Europäischen Fiskalpakt beizutreten", sagte der tschechische Außenminister. Der tschechische Präsident Miloš Zeman hielt zuletzt einen Beitritt seines Landes zur Währungsunion bis zum Jahr 2017 für möglich.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-42638/tschechische-regierung-haelt-an-beitritt-zur-eurozone-fest.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619